



Vertretungskonzept

Grundsätzliche Vereinbarungen für Vertretungssituationen

- In jeder Klasse liegt eine aktuelle Mappe mit allen Informationen über die Klasse.
- Im Notfallordner im LehrerInnenzimmer befinden sich die aktuellen Klassenlisten.
- Jede erkrankte LehrerIn muss sich bis 7:30 Uhr bei der Schulleiterin und der Konrektorin per SMS oder WhatsApp krankmelden.
- In jeder Klasse hängt in Türnähe ein Aufteilungsplan. Die SchülerInnen werden zu Beginn des Schuljahres von der KlassenlehrerIn über die Zuteilung informiert.
- Die Kinder werden gleichmäßig und gezielt auf alle elf übrigen Klassen verteilt.
- De erkrankte LehrerIn mailt, sofern es möglich ist, bis spätestens 7:45 Uhr einen Arbeitsplan für den Schultag an info@ggsbalthasar.de.
- Bis zu den Herbstferien versuchen wir es zu vermeiden, dass die Kinder des 1. Schuljahres aufgeteilt werden.
- In der Stufe 1/2 werden Pate und Patenkind gemeinsam auf eine Klasse aufgeteilt.
- Wir versuchen die Vertretungssituation einvernehmlich zu lösen. Im Notfall kann von der Schulleitung Mehrarbeit angeordnet werden.

Möglichkeiten der Vertretung

- Im Krankheitsfall findet, sofern es die personelle Situation zulässt, Vertretungsunterricht statt, ansonsten werden die betroffenen Klassen aufgeteilt bzw. die SchülerInnen werden von KollegInnen der Nachbarklasse mit beaufsichtigt.
- Bei Fehlen der KlassenlehrerIn in den GL-Klassen vertritt der Sonderpädagoge in den nach Stundenplan vorgesehenen Stunden, die er in der Klasse unterrichtet.
- ReferendarInnen können Vertretungsunterricht in ihnen bekannten Klassen übernehmen, wenn dies die Unterrichtsplanung erlaubt. Falls ein Unterrichtsbesuch oder Ähnliches ansteht, können sie den Vertretungsunterricht ablehnen.
- In den Stunden des Teamteachings wird eine LehrerIn zur Vertretung eingesetzt.
- Teilzeitkräfte geben zu Beginn des Schul- und Halbjahres ihre Kapazitäten für den Einsatz im Vertretungsunterricht an und können dann nach Absprache entsprechend eingesetzt werden und sich dies als Mehrarbeit vergüten lassen
- Wir versuchen die Klasse nur in einem Block (1./2. Std. oder 3./4. Std.) aufzuteilen und den restlichen Tag mit Vertretungen aufzufangen.
- In Kursstunden werden immer zwei Teilklassen zusammengelegt.
- Im Springstunden kann die jeweilige LehrerIn zur Vertretung eingesetzt werden.
- Nur im äußersten Notfall bei extrem hohen Krankenstand übernimmt unsere SoFa oder MPT-Fachkraft im GL den Vertretungsunterricht.
- Sofern in der 3/4 die 6. Stunde vertreten werden muss, fragen wir bei der OGS-Leitung an, ob die Kinder schon in die OGS dürfen.

=> Wir greifen in einem ausgewogenen Verhältnis auf die o. g. Vertretungsmöglichkeiten zurück.